



BRAKULA
KULTUR IN BRAMFELD

**JAHRESBERICHT
2025**



INHALT

Aus der Geschäftsführung	3
Finanzen	4
Projekte	5
• Brakula Weihnachtszauber	5
• Bramfelder Stadtteilstfest	5
• Lied in Bramfeld – Bramfelder Winterreise	6
• Singers' Academy im Brakula	7
• Kunst mal Bramfeld!	8
• Tanz im Brakula	8
Flohmärkte	9
• Kulturflohmarkt Herthastraße	9
• Frauenklamotten-Flohmärkte	9
Veranstaltungen	9
• Musikveranstaltungen	9
• Kindertheater	10
• Comedy	11
• Bramfelder Osterfeier	11
• Amateurtheater	11
• Weitere Veranstaltungen	12
Kurse	12
Gruppen	13
Vermietungen	14
Stadtteil	14
Öffentlichkeitsarbeit	16
Ehrenamt	18
Danke	19



AUS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

2025

war für das Stadtteilkulturzentrum Brakula ein Jahr des sichtbaren und spürbaren Aufbruchs. Nach den Herausforderungen rund um den Brand im Vorjahr ging es für uns nicht nur ums Wiederherstellen – sondern ums Weiterdenken.

Unser **REBRANDING** ist in diesem Jahr lebendig geworden: neue Homepage, neues Logo, neue Arbeitsunterlagen (Briefpapier, Stempel usw.), frische Monatsflyer und Plakate sowie eine neue Beschilderung im und am Haus. Das Brakula zeigt sich klarer, moderner und selbstbewusster. Ein echtes Highlight steht noch bevor: Für das große Logo über unserer Eingangstür haben wir bereits einen Sponsor gefunden – bald ist unser neuer Look auch von außen nicht mehr zu übersehen.

Auch hinter den Kulissen hat sich viel getan. Nach der **BRANDSANIERUNG** haben wir unsere Büros neu aufgeteilt und die Räume sinnvoller strukturiert. Besonders freuen wir uns über unseren neuen Besprechungs- und Pausenraum – ein Ort für Austausch, kurze Verschnaufpausen und gute Ideen. Die neue Raumaufteilung macht unseren Arbeitsalltag spürbar effizienter und angenehmer.

Ein echter Meilenstein für die gesamte Hamburger Stadtteilkultur wurde 2025 ebenfalls erreicht: die Neueingruppierung der **TV-L-STELLEN**. Die Positionen wurden neu bewertet und die dafür notwendigen finanziellen Mittel von der Stadt bereitgestellt. Dieser Schritt ist das Ergebnis eines langen und intensiven Engagements vieler Geschäftsführungen, des Dachverbands Stadtkultur Hamburg und der Politik. Auch mehrere Stellen im Brakula profitieren von dieser gerechten Angleichung. Sie ermöglicht es uns, unsere Mitarbeitenden angemessen zu bezahlen und als Arbeitgeber langfristig konkurrenzfähig zu bleiben. Für uns ist das nicht nur eine strukturelle Verbesserung, sondern ein starkes Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit in der Stadtteilkultur.

Mit **KATHARINA SCHLEGEL**, die sich sehr gut eingearbeitet hat und unser Team kompetent in der Veranstaltungs- und Projektarbeit ergänzt, konnten wir Stabilität gewinnen. Seit Februar ist **JAN SCHNIPPERING** als Auszubildender (Veranstaltungskaufmann) im Brakula angestellt. Er hat vorher schon die Veranstaltungstechnik mit betreut und kennt das Haus seit Jahren. Er ist zudem eine Unterstützung in unserem anhaltenden Digitalisierungsprozess. Insgesamt blicken wir auf ein personell gefestigtes Jahr zurück, das von Kontinuität und wachsendem Zusammenhalt geprägt war.

Im November hat der Pächter unserer Gastronomie, Patrick Oliveira Alpoim, das vegane „Vistro“ aus privaten Gründen an Mohammad Mohsen Hashem Pourian übergeben. Mohsen führt die Gastronomie als „PIZZA MUSIC“ weiter und hat das vegane Angebot um weitere, auch nicht-vegane Speisen ergänzt.

Insgesamt blicken wir sehr zufrieden auf das Jahr 2025: Wir haben Strukturen gefestigt, unser Profil geschärft und sind als **TEAM ZUSAMMENGEWACHSEN**. Mit diesem Rückenwind gehen wir motiviert in die nächsten Projekte – und freuen uns darauf, das Brakula weiterhin als offenen, lebendigen Treffpunkt für den Stadtteil zu gestalten.

Ich freue mich auf das kommende Geschäftsjahr.



Herzlichst,

Max Engelke

FINANZEN

Das Stadtteilkulturzentrum Brakula blickt 2025 auf einen soliden und stabilen Haushalt. Durch die Neueingruppierung der TV-L-Stellen hat sich unsere Förderungssumme erhöht. Diese zusätzlichen Mittel fließen jedoch unmittelbar in die angepassten Gehälter. Die bessere Bezahlung unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiger und überfälliger Schritt – sie bedeutet jedoch keine Ausweitung unseres finanziellen Spielraums, sondern eine strukturelle Anpassung.

Zusätzlich stellte die Stadt 2025 Mittel zum Inflationsausgleich bereit. Im Bezirk Wandsbek wurden diese Gelder pauschal und gleichmäßig auf alle soziokulturellen Einrichtungen verteilt. Für Häuser mit größerer Infrastruktur und hohen laufenden Kosten – etwa für Technik, Energie und Gebäudebetrieb – bringt diese Regelung jedoch Nachteile mit sich. Im Jahr 2025 konnten wir die Mehrbelastungen noch kompensieren. Dauerhaft schränkt die derzeitige Verteilung jedoch unseren Handlungsspielraum ein und kann sich perspektivisch auf unser kulturelles Angebot auswirken. Hier braucht es eine faire und nachhaltige Lösung, die die unterschiedlichen Strukturen der Einrichtungen berücksichtigt.

PROJEKTE



Brakula Weihnachtszauber

Unser Community-Weihnachtsmarkt hat sich 2025 endgültig als feste Größe im Stadtteil etabliert. Initiativen aus dem Haus und Einrichtungen aus Bramfeld kamen erneut zusammen und haben das Stadtteilkulturzentrum Brakula in eine stimmungsvolle Winterlandschaft verwandelt. Mit Lichterglanz, Feuerschalen und geschmückten Tannenbäumen entstand ein lebendiger Treffpunkt für Kultur, Kulinarik und Begegnung. Trotz herausfordernder Witterung konnten wir unsere Besucher*innen-Zahlen erneut steigern – ein starkes Zeichen dafür, wie gut der Markt im Stadtteil angenommen wird. Auf der Außenbühne präsentierten sich zahlreiche Gruppen aus dem Haus sowie Künstler*innen aus der Umgebung und sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Besonders gut besucht waren wieder die kostenlosen Kinderangebote, die wir gemeinsam mit der Hamburger Sparkasse (Haspa) und dem Familientreff Bramfeld umgesetzt haben. Leider hat uns der Regen am Samstagabend ausgebremst – genau in dem Moment, als der Übergang vom Familiennachmittag ins Abendprogramm für Erwachsene stattfand. Das war besonders schade, weil wir deutlich gespürt haben, dass wir auch bei dieser Zielgruppe weiter an Zuspruch gewonnen haben. Trotzdem bleibt: Der Community-Weihnachtsmarkt wächst – und mit ihm die Vorfreude auf die nächste Runde.



Bramfelder Stadtteilstfest

Für das Stadtteilstfest sind wir auch im Jahr 2025 eine Kooperation mit der Marktplatzgalerie eingegangen. Wie bereits 2024



hat sie das Fest großzügig finanziell sowie mit Fachpersonal unterstützt. So war es uns möglich, über drei Tage hinweg eine wirkliche Bereicherung für den Stadtteil zu schaffen. Neben diversen Ständen lockte ein kreatives und buntes Kultur- und Kinderprogramm an drei Tagen auf den Marktplatz und war für alle Altersgruppen zugänglich und kostenlos. Die Programminhalte wurden auf zwei Bühnen präsentiert, wobei lokale Gruppen und Initiativen aus dem Stadtteil sowie professionelle Künstler*innen gleichermaßen eingebunden waren. Ein besonderes Highlight stellte das – in diesem Jahr erstmals veranstaltete – große Feuerwerk am Samstagabend dar, das von der Marktplatzgalerie gesponsert wurde. Dieser neue Programmhöhepunkt hat viele Menschen aus dem Stadtteil fröhlich vereint und für einen stimmungsvollen Abschluss des Tages gesorgt. Für zusätzliche Begeisterung sorgte die Stadtteilwette, die der Stadtteil eindrucksvoll gewann: 500 Menschen kamen zusammen, um im Rahmen eines kleinen „Kultur-Triathlons“ gemeinsam zu singen, zu tanzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Als Gewinn spendete die Marktplatzgalerie 5.000 Euro an das Projekt „Entdecken, erforschen, gestalten“ der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung. Dieses Projekt in Bramfeld wollten wir mithilfe der Stadtteilwette stärken und damit einen weiteren nachhaltigen Impuls für den Stadtteil setzen.

Leider erreichte uns am Sonntag um 12:30 Uhr eine Unwetterwarnung, sodass wir das Fest stark einschränken mussten. Die Einrichtungen aus dem Stadtteil bauten ihre Stände vorzeitig ab, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. Trotz dieses vorzeitigen Endes blicken wir insgesamt auf ein erfolgreiches Stadtteilfest 2025 zurück, das erneut viele Menschen zusammengebracht und neue Zielgruppen im Stadtteil erreicht hat.

Lied in Bramfeld – Bramfelder Winterreise

Im Februar wurde die „Bramfelder Winterreise“ im Brakula zu einem besonderen musikalischen Ereignis – nahbar, kreativ und voller gemeinsamer Energie. Ausgangspunkt war Franz Schuberts Liederzyklus „Winterreise“, doch schnell wurde klar: Hier entsteht mehr als ein klassischer Konzertabend. Schon im Vorfeld besuchten unser Geschäftsführer Max Engelke (Tenor) und

Nobue Ito (Klavier) verschiedene Malgruppen des Hauses. Zwischen Leinwänden und Farbmischungen erklangen live einzelne Lieder, wurden Stimmungen ausprobiert, Texte besprochen und Assoziationen gesammelt. Die Malenden ließen sich inspirieren, entwickelten eigene Bildideen und setzten sich künstlerisch mit der „Winterreise“ auseinander. So waren zahlreiche Laien aktiv beteiligt – nicht als Publikum, sondern als Mitgestaltende eines gemeinsamen Projekts. Im Konzert flossen diese Arbeiten und filmische Impressionen aus dem Stadtteil in die Auf-führung der ungekürzten „Winterreise“ ein: Musik, Bildende Kunst und persönliche Perspektiven verbanden sich zu einem stimmungsvollen Gesamterlebnis. Ein besonderer Moment war die eindrucksvolle tänzerische Interpretation des Schlussliedes „Der Leiermann“ durch unseren Kursleiter Yosuke Kusano, der dem Abend mit seiner Performance eine zusätzliche, berührende Dimension verlieh.

Bereits am Vorabend hatte eine moderierte, verkürzte Fasung des Werkes einen offenen Zugang geschaffen: Gemeinsam mit dem Publikum beleuchtete Max Engelke die Gattung Lied, Hintergründe zur „Winterreise“ und das besondere Konzerterlebnis – informativ und im direkten Austausch. So ist es gelungen, Klassikfans und Klassik-Neulinge zusammenzubringen und zu zeigen, wie lebendig ein romantischer Liederzyklus im Stadtteil werden kann, wenn viele ihn gemeinsam gestalten. Entwickelt wurde das Projekt von unserem Praktikanten Mattis Fischer und Max Engelke.

Singers' Academy im Brakula

Im Rahmen der Singers' Academy der Balthasar-Neumann-Ensembles wurde das Brakula zu einem Ort intensiver musikalischer Begegnung. Während die internationalen Nachwuchssänger*innen der Akademie probten, arbeiteten gleichzeitig renommierte Dozenten mit unseren Brakula-Chören – darunter Stardirigent Lionel Sow sowie Detlef Bratschke und Jakob Pilgram. In intensiven Coachings zu Stimmbildung, Ensembleklang und Interpretation erhielten unsere Chorsänger*innen wertvolle Impulse auf professionellem Niveau. Die direkte Zusammenarbeit mit erfahrenen Profis wirkte motivierend und setzte spürbare künstlerische Entwicklungsschritte in Gang. Höhepunkt der Woche war das gemeinsame Konzert: Akademie-tteilnehmende und Brakula-Chöre standen zusammen auf der Bühne und präsentierten die Ergebnisse ihrer Probenarbeit in einer unkonventionellen Konzertform. Die Mischung aus Laien, Nachwuchsprofis und internationaler Expertise sorgte für eine besondere Klangqualität und große Bühnenpräsenz. Das begeisterte Publikum und der Austausch im Anschluss zeigten, wie bereichernd diese Verbindung von Amateur- und Profimusik für alle Beteiligten war. Das Projekt hat nicht nur musikalische Qualität gestärkt, sondern auch nachhaltig Motivation und Gemeinschaftsgefühl in unseren Chören gefördert.



Kunst mal Bramfeld!

Auch 2025 brachte „Kunst mal Bramfeld!“ frische Impulse in den Stadtteil. Insgesamt präsentierten wir im Brakula Foyer acht Ausstellungen sowie zwei Kunst Slams und boten damit Hamburger Künstler*innen eine Bühne für ihre Werke. Die Ausstellungen liefen jeweils 4–5 Wochen und wurden auf Wunsch mit einer persönlichen Vernissage oder Finissage begleitet. Es entstanden dabei teils sehr persönliche Veranstaltungen – einige mit musikalischem oder literarischem Rahmenprogramm.

Ein besonderes Highlight waren die beiden Kunst Slams, bei denen sechs Künstler*innen live vor Publikum neue Werke erschufen. Moderiert von dem Künstler Be'shan und musikalisch begleitet, boten die Abende einen niedrigschwelligen, unterhaltsamen Zugang zur bildenden Kunst und machten den kreativen Prozess unmittelbar erlebbar.



Tanz im Brakula

Im Brakula stand 2025 erneut die Freude an Bewegung im Mittelpunkt. Dank unserer Kooperation mit dem Rauhen Haus und dem Verein sense the steps konnten wir wieder die inklusive Disco „Groove Your Move“ sowie das Community-Dance-Projekt „MitTanz Bramfeld“ durchführen – offen für alle und getragen von echter Begegnung. Für großartige Stimmung sorgten auch unsere „DISCO MOMS“-Abende, bei denen Frauen bzw. weiblich gelesene Personen an drei Abenden den Saal füllten und ausgelassen tanzten. Darüber hinaus boten wöchentliche Angebote wie „Ballett für alle“ und die „Linedance“-Kurse die Möglichkeit, Neues zu lernen und gemeinsam aktiv zu bleiben.

Ein Highlight waren die Tanzsonntage, an denen aufeinanderfolgend erst „MitTanz Bramfeld“, dann „Lettische Folkloretänze“ vom Verein „Latviešu biedrība Hamburgā“ und schließlich die „Linedance Tanzparty“ stattfanden.

In Zukunft möchten wir auch professionellen Tanz auf die Bühne des Brakula holen. Den Anfang machte Yosuke Kusano, der nicht nur als Trainer begeisterte, sondern mit seinem Soloabend „Plié“ auch die Bühne bereicherte.

FLOHMÄRKTE

Kulturflohmarkt Herthastraße

2025 organisierten wir vier Flohmärkte auf dem Bramfelder Marktplatz an der Herthastraße. Der erste Flohmarkt der Saison fand wie immer am 1. Mai statt, mitsamt der beliebten Maibaumaufstellung. In den vergangenen Jahren erfolgte die Maibaumaufstellung stets in Kooperation mit dem Heimatverein Bramfeld, der sich vor allem mit einem bunten Rahmenprogramm (Trachtentanzgruppen) beteiligte. Aus Altersgründen hat sich der Heimatverein mittlerweile aus der Programmplanung zurückgezogen. Wir haben in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld die Tradition der Maibaumaufstellung beibehalten und ein buntes Fest mit dem Musikkorps der FF Bramfeld und Chören aus dem Stadtteil gestaltet. Die Kulturflohmärkte im Juli und September waren trotz der Baustellen ringsherum gut besucht. Es gab etwa 130 Stände mit etwa 3.000 Besucher*innen über den Tag verteilt.

Frauenklamotten-Flohmärkte

Ein wichtiger Teil des soziokulturellen Lebens in Bramfeld sind die beliebten Frauenklamotten-Flohmärkte, die monatlich im und um das Brakula stattfinden. 2025 fanden insgesamt zehn Frauenklamotten-Flohmärkte statt, die überwiegend von einem Team aus Ehrenamtlichen durchgeführt werden.

VERANSTALTUNGEN



Musikveranstaltungen

Im Januar 2025 eröffnete die Big Band Berne das Veranstaltungsjahr im Brakula mit einem nahezu ausverkauften Konzert, das 107 Besucher*innen anlockte. Dieser gelungene Auftakt spiegelte bereits wider, wie erfolgreich sich das Musikjahr ent-

wickeln würde. Im Februar gab es bereits das fünfte „Krakula“-Konzert in Kooperation mit dem Musiklabel AlsterRecords. Insgesamt fanden im vergangenen Jahr 53 Musikveranstaltungen statt, darunter zehn Konzerte der „Hanse Swingers“. Die Jazz-Konzertreihe geht damit in ihr 14. Jahr und erfreut sich weiterhin eines konstant hohen Zuspruchs. Ergänzt wurde das Programm durch fünf Kaffeehausmusik-Konzerte mit dem „Konertz Trio“, sieben Konzerte von Big Bands, zwei Chor-Konzerte sowie die gut besuchte „Halloween Horror Party“. Darüber hinaus prägten zahlreiche Rock- und Blues-Konzerte das musikalische Angebot. Unter anderem traten eine Hildegard-Knef-Coverband, „The Ground“, die „Brickhouse Blues Band“, „Giro & Gala“, die Glamrock-Band „The Pleasures“ und viele weitere Musikerinnen und Musiker auf. Diese Vielfalt zeigt, wie wichtig das Brakula als offener, lebendiger Veranstaltungsort für unterschiedliche Musikrichtungen ist und wie sehr das Publikum diese Angebote schätzt.

Auch die Reihe „Lagerfeuerklassiker-Singen“ mit Jan Jahn (einmal im Monat zum Mitsingen) wird weiterhin gut angenommen. Leider mussten wir auf Wunsch des Künstlers den zunächst spendenbasierten Eintritt auf festen Eintritt (Eintrittsbeteiligung) ändern.

Des Weiteren gab es zwei Kooperationen mit dem Hamburger Mozarteum, bei dem Schüler*innen des Opern-Ensembles „Hänsel & Gretel“ (Engelbert Humperdinck), sowie „Peter und der Wolf“ (Sergei Prokofjew) in Auszügen präsentierten.

Im Jahr 2025 fanden zwei Kopfhörerpartys unter dem Motto „Cultures Meet Silent“ statt. Besonders bei dieser Party: Jede*r Besucher*in bekommt einen Kopfhörer ausgeliehen – nur über diesen ist Musik zu hören. Der Kopfhörer hat drei Kanäle, die man selbst wählen kann. Ein Kanal spielt afrikanische Musik, der zweite Kanal asiatische Musik und der dritte Kanal spielt europäische Musik von Musiker*innen, die jetzt in Europa leben – aber nicht in Europa geboren sind. Beide Kopfhörerpartys waren gut besucht.

Wir haben uns außerdem mit Awareness auseinandergesetzt – zurzeit ein großes Thema bei Veranstaltenden von Culturevents. Wir haben verschiedene Situationen durchgespielt und Strategien festgelegt. Unsere Veranstaltungen und natürlich das ganze Haus sollen nach wie vor ein „safe space“ gegen jegliche Art von Diskriminierung sein.

Kindertheater

Dank der Förderung des Bezirksamts Wandsbek konnten wir auch 2025 un-



ser Kindertheaterprogramm für nur 3,50 € Eintritt pro Person anbieten. Zehn ausverkaufte Vorstellungen fanden sonntags um 11 Uhr statt und boten unseren jüngsten Besucher*innen ein abwechslungsreiches Programm aus Figurentheater, Schauspiel, Musik und Tanz. So führen wir Kinder früh an kulturelle Erlebnisse heran und wecken spielerisch Neugier und Freude an Theater. Für 2026 planen wir das Angebot zu erweitern und Vorstellungen für Grundschüler*innen anzubieten, da sich das bisherige Programm vor allem an Kinder im Kita-Alter richtet.

Comedy

Das Jahr startete direkt mit dem 22. Hamburger Comedy Pokal. Ende Januar konnten die Besucher*innen verschiedene Comedians in Hauptrunde und Halbfinale des Wettbewerbs im Brakula erleben und selbst abstimmen, wer eine Runde weiterkommt.

Im Gegensatz zu den beiden ausverkauften Hamburger Comedy Pokal-Veranstaltungen war bei zwei Comedy-Solo-programmen im Verlauf des Jahres beim Ticketverkauf noch Luft nach oben.



Bramfelder Osterfeuer

Für das beliebte „Bramfelder Osterfeuer“ am Ostersonntag kooperierten wir wie in den Jahren zuvor mit der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld. Die „Minifeuerwehr“ bereitete mit unseren Ehrenamtlichen Stockbrot für Kinder vor, die dieses an kleinen Feuern unter Aufsicht der Eltern selbst backen konnten. Ab 18 Uhr wurde dann das Hauptfeuer in Brand gesetzt. Das Event war mit über 7.000 Besuchenden (über den Abend verteilt) ein toller Erfolg.

Amateurtheater

Zur Stadtteilkultur gehört auch Theater. Wir bieten Amateurgruppen aus dem Stadtteil eine Bühne. Die Theatergruppen „Theater Mimus“, die „ProFilisten“ und das „pHoenix Theater“ haben in diesem Jahr wieder das Publikum begeistert.



Weitere Veranstaltungen

Am hamburgweiten „Tag der Familien“ am 6. September ging es dieses Jahr hoch hinaus mit dem Brakula: Eine Kletterwand auf dem Bramfelder Marktplatz lud alle Kinder kostenfrei dazu ein, ihre Kletterkünste unter Beweis zu stellen. Der Tag wurde gut angenommen und es war durchgehend etwas los!

Leider konnte 2025 nur ein „Phantasma Slam“ stattfinden, doch für 2026 sind wieder zwei Zauber Slams geplant. Außerdem bemühen wir uns, Zauberei und Magie in neuen Workshops und Specials einen Platz zu geben.

Eine neue Kooperation ist mit dem „Elim Hospizdienst“ entstanden: Im Herbst gab es eine Infoveranstaltung zu den wichtigen Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten, die gut angenommen wurde sowie eine musikalische Lesung von der Biografie-Werkstatt „FarBe“. 2026 sollen weitere Angebote folgen. Das Kursprogramm im Brakula bestand im Jahr 2025 aus 22 dauerhaften Angeboten für Erwachsene und Kinder in den Bereichen Bewegung, Kunst, Handwerk, Musik und Sprache. Neue Kurse, die in 2025 dazukamen, waren das Sportangebot „Fit im Alter“, die Eltern-Kind-Sportgruppe „WirbelWichte“ sowie die „Offene Medienwerkstatt“. Die Kindersicherheits-Kurse vom Anbieter STARKWIEWIR fanden zwar nur gelegentlich bei uns statt – dafür aber mit voller Teilnehmerzahl. Ebenso stark war die Nachfrage bei den einmaligen Angeboten einer Awareness-Schulung und eines Workshops zum Thema „Healthy Aging“, der das Thema Wechseljahre zum Inhalt hatte. Diese beiden Themen nehmen wir nach Möglichkeit im Folgejahr gerne wieder in das Kursprogramm auf.

KURSE

In den Hamburger Schulferien gab es im Brakula einige Ferienkurse, unter denen besonders die talent-CAMPus-Woche in Kooperation mit der Volkshochschule Hamburg sehr beliebt ist. So konnten wir in diesem Jahr die Themen-



wochen „Print'n Spray“, „Die Bühne gehört dir!“ und „Trickfilm für Kids“ kostenfrei anbieten. Als weitere Ferienkurse wurden „Bumerang bauen“ und „Perlenfädeln“ sehr gut angenommen. Für „Trommeln“ und „Origami“ erreichten wir leider nicht die Mindestanzahl an Teilnehmer*innen.

GRUPPEN



In den Räumen des Brakula trafen sich in diesem Jahr 29 feste Gruppen in regelmäßigen Abständen. Die Anlässe sind sehr verschieden und reichen vom Musikmachen über Selbsthilfe zu Wolle spinnen oder gemeinsam Bücher lesen. Schlussendlich geht es darum, mit anderen zusammenzukommen und Gemeinschaft zu (er)leben.

Neu im Jahr 2025 startete der Buchclub Hamburg-Nord erfolgreich mit einem monatlichen Treffen mit Frühstück und Gesprächen über Literatur. Die Impro-Gruppe „NordLicht“ probt nun einmal wöchentlich im Brakula und nimmt gerne neue Mitspieler*innen auf. „Parkfreunde“ nennt sich die Selbsthilfegruppe für an Parkinson Erkrankte – sie setzt nach einer kleinen Pause ihre Treffen bei uns fort. Die Gruppe „Theater Mimus“ und der Chor „Happy Singers“ kamen 2025 neu ins Brakula. Wir würden Gruppen und Kurse gerne die passenden Räume bieten, doch leider kommen wir kapazitätsmäßig an unsere Grenzen – auch was die räumlichen Gegebenheiten angeht. Aus diesem Grund verlassen manche Kurse und Gruppen das Brakula wieder, weil ihnen die Räume zu eng sind.

Alle Gruppen und Kurse waren am 20. September eingeladen, den „Tag der Offenen Tür“ im und ums Brakula mitzugestalten. Heraus kam ein schönes Spätsommerfest mit Info-Ständen und Mitmach-Aktionen: Es gab ein gemeinsames Frühstück, Ticket-Bingo, das sich großer Beliebtheit erfreut und großartige musikalische Einlagen.

VERMIETUNGEN



Im Bereich Vermietung hat sich das Jahr 2025 konstant verlässlich gezeigt. Die Räume des Brakula sind gefragt und wurden ähnlich häufig wie im Vorjahr gebucht.

Die Staffelung der Mietpreise wird positiv wahrgenommen und ermöglicht vor allem stadtteilbezogenen Gruppen und Initiativen, sich ortsnah und kostengünstig zu treffen. Auch von größeren Gruppen oder Institutionen wie politischen Parteien, Schulen, Stiftungen, Religionsgemeinschaften oder Eigentümersammlungen werden die Räume regelmäßig gebucht. Somit ist die finanzielle Grundlage für mehr Handlungsspielraum in der Stadtteilarbeit des Brakula gewährleistet.

Nach den Sommerferien fand erneut die indische Festwoche in unserem Haus statt und – ebenfalls im September – die Streitschlichter-Ausbildung der Stadtteilschule Bramfeld, worüber wir uns sehr gefreut haben. Ansonsten wird der Brakula Saal sehr gerne von Privatpersonen angefragt, um Hochzeiten, Geburtstage, Trauerfeiern oder Jubiläen zu feiern. Häufiger mussten wir Anfragen ablehnen, weil der Saal an den Wochenenden bereits belegt war – oft auch durch unsere eigenen zahlreichen Veranstaltungen.

STADTTEIL

Wir gestalten den Stadtteil aktiv mit: Ob als Ausrichter der Stadtteilkonferenz, die von uns organisatorisch und technisch unterstützt wird oder als Mitglied der Sozialraum AG, in der viele soziale Einrichtungen



gen vernetzt sind. Auch im Rahmen des Bramfelder Osterfeuers (gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr) oder beim Brakula Weihnachtszauber werden unterschiedliche Einrichtungen, Vereine und Gruppen aus dem Stadtteil miteinbezogen.



Das Bramfelder Stadtteilfest haben wir, wie von Bramfelder*innen gewünscht, attraktiver und größer gemacht und damit mehr Menschen im Stadtteil erreicht. Der Sonntag war, wie in den Jahren zuvor, der Tag für soziale Einrichtungen aus dem Stadtteil, mitsamt der beliebten „Kinder-Rallye“. Die Resonanz war groß und die Einrichtungen haben sich über den großen Andrang gefreut.

Der „Fairteiler“-Kühlschrank, den die Initiative „Foodsharing Bramfeld“ im Brakula betreibt, bietet Menschen im Stadtteil die Möglichkeit, Lebensmittel zu retten.

Der Büchertausch findet aus Brandschutzgründen nunmehr draußen im wetterfesten Schrank statt.



BÜNDNIS FÜR DEMOKRATIE & VIELFALT

Auch mit unseren Nachbar-Stadtteilen arbeiten wir gern zusammen: Wir sind dem „Bündnis für Demokratie und Vielfalt“, in dem Initiativen aus den Stadtteilen Steilshoop, Bramfeld, Farmsen und Berne vertreten sind, beigetreten. In diesem Rahmen haben wir ein Fest der Demokratie auf dem Marktplatz an der Herthastraße organisiert.

Für den Bezirk Wandsbek sind wir dem „Bündnis der Lokalen Partnerschaften für Demokratie Wandsbek“ beigetreten, in dessen Rahmen wir unter anderem an den „Internationalen Wochen für Demokratie“ teilnehmen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Brakula
KULTUR IN BRAMFELD

altes Logo



BRAKULA
KULTUR IN BRAMFELD

neues Logo

Das Jahr 2025 stand ganz unter dem Thema des umfassenden Rebrandings, das analog und digital für eine visuelle Neugestaltung der Marke Brakula sorgte: Ab März wurden alle Programm-Flyer und -Plakate vereinheitlicht, lesbarer und in der Folge barriereärmer gestaltet. Auch die Plakate für wiederkehrende Einzelveranstaltungen wurden mit neuen Fotos und Farben schrittweise auf den neuen Stand gebracht.



Eine kontinuierliche Kreation an Content für Instagram und Facebook sowie das Community Management der Kanäle bleibt weiterhin Priorität, um auf Social Media sichtbar zu sein. Das frühzeitige Einplanen von Postings hilft, digital auf die Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Die Social Media-Postings, die unser Veranstaltungs- und Kursprogramm abbilden sowie kurze Videobeiträge („Reels“) zu besonderen Schwerpunkten (z.B. der Demokratiekampagne „GoVote“) steigern unsere Reichweite sowie unsere Anzahl an Followern und Kommentaren. Regelmäßig werden Brakula Events von reichweitenstarken Family Bloggerinnen aus dem Hamburger Raum geteilt, was auf

EHRENAMT



Das Ehrenamt bildet das Herzstück unserer Arbeit. Rund 30 engagierte Menschen unterstützen uns das ganze Jahr über bei Veranstaltungen, Flohmärkten, dem Bramfelder Stadtteilstiftung oder überall dort, wo im Haus eine helfende Hand gebraucht wird. Durch ihren Einsatz können wir ein vielfältiges soziokulturelles Programm anbieten, das ohne diese Unterstützung nicht möglich wäre. Um diesen Einsatz zu würdigen, laden wir alle im Brakula freiwillig Engagierte zweimal im Jahr zu kleinen Dankeschön-Momenten ein: Im Sommer spielten wir eine abenteuerliche Partie Minigolf und wärmten uns beim gemeinsamen Abendessen wieder auf. Im Winter saßen wir bei einem gemeinsamen Abendessen in entspannter Atmosphäre zusammen. Beide Treffen boten Raum für Gespräche, Austausch, Wertschätzung, Lachen und das schöne Gefühl, gemeinsam etwas zu bewegen.

Besonders freut uns, dass im vergangenen Jahr neue Ehrenamtliche den Weg zu uns gefunden haben. Gleichzeitig heißen wir weiterhin alle willkommen, die Lust haben, Teil des Brakula zu werden – ob im Hintergrund oder mitten im Geschehen. Unser Dank gilt jedem einzelnen Menschen, der sich im Brakula einbringt: für die Ideen, die Geduld, die Spontanität und die Zeit. Wir sind stolz auf dieses starke Team und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse.

FOTO CREDITS

Titel > Brakula/Svenja Jost | **Seite 2** > Brakula | **Seite 4** > Brakula/Jan Schnippering | **Seite 5** > Brakula, Jenner Egberts | **Seite 6** > Jenner Egberts | **Seite 8** > July Rocha, Brakula | **Seite 9** > Jan Jahn | **Seite 10** > Brakula/Svenja Jost | **Seite 11** > Brakula/Jan Schnippering, Brakula/Max Engelke | **Seite 12** > Brakula/Romy Berner, Brakula/Svenja Jost | **Seite 13** > Tokessa Martinius, Brakula/Svenja Jost | **Seite 14** > Brakula, Brakula/Max Engelke | **Seite 15** > Jenner Egberts, Bündnis für Demokratie & Vielfalt | **Seite 16** > Brakula | **Seite 17** > Brakula | **Seite 18** > Brakula | **Seite 20** > Brakula

DANKE

Wir danken:

- unserem ehrenamtlichen Vorstand Gisela Reimers, Catrin Schliemann, Holger Braitmaier, Gerd Pannier und Joachim Tröstler.
- unseren ehrenamtlichen Helfer*innen Anke, Anthony, Charlotte, Christine, Cornelia, Doreen, Erika, Harald, Heidi, Heike, Hubertus, Karin, Katja, Katrin, Kirsten, Lorena, Maria, Mario, Meike, Mohamed, Pamela, Rudolf, Rushab, Sabine A., Sabine W., Sandra, Susanne, Susann, Thomas, Uschi und der Familie Dombrowski.
- dem Ehepaar Malzkorn und Waltraud Haag für ihre Spenden.
- der Bruhn Living Places Management GmbH (Marktplatzgalerie), vertreten durch Dennis Hartung-Mallon für das Engagement und die Kooperation beim Stadtteilstfest.
- Cordula Stein von CS Events für die Kooperation beim Stadtteilstfest.
- der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld für ihre Kooperation bei diversen Veranstaltungen.
- der Hamburger Sparkasse für ihr finanzielles und tatkräftiges Engagement beim Stadtteilstfest und dem Brakula Weihnachtszauber.
- unseren Partner*innen im Bezirksamt Wandsbek Marvin Kucziensky, Benita Schuett, Stefanie Völzer, Christin Breitsprecher und Sandra Scholz für ihre Unterstützung.
- dem Bezirksamt Wandsbek, der Hamburger Kulturstiftung, der Daniel Lawaetz Stiftung, Völkel Getränke, dem LoPa Wandsbek, der Sozialraum-AG und der Bezirksversammlung Wandsbek für die Förderung unserer Projekte.
- den Balthasar-Neumann-Ensembles für eine gelungene Kooperation.
- dem Rauhen Haus und seinem Sozialraummanager in Bramfeld, Tobias Kutzke.
- unseren ehemaligen Teammitgliedern, die im vergangenen Jahr das Brakula verlassen haben, Dirk Kohorst und Paula Weber.
- unserem Praktikanten Mattis Fischer und unserer Praktikantin Julia Reidl.
- unseren FSJlerinnen Thordis Geißler und Chantal Bahr.
- Patrick Oliveira Alpoim und dem Team des „Vistro“ für die tolle Zusammenarbeit.
- dem neuen Pächter, Mohammad Mohsen Hashem Pourian, für die Weiterführung der Gastronomie als „Pizza Music“.



BRAKULA Bramfelder Kulturladen e. V.
Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg
www.brakula.de
E-Mail: info@brakula.de
Telefon: 040 642 17 0 – 0

Sprechzeiten des Büros (vor Ort und telefonisch):
Mo, Di + Do 16:00 – 19:00 Uhr
Mi 10:00 – 13:00 Uhr



FOLGT UNS AUF SOCIAL MEDIA



@brakula_hh



@brakula